

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Anlage zu V230/20

VR Sitzung am 14.07.2020

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Quartalsberichterstattung  
für den Zeitraum

Oktober 2019 bis März 2020

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

## Gliederung

I. Ertragslage .....	1
I.1. Gewinn- und Verlustrechnung des Gesamtunternehmens.....	1
I.2. Gebührenhaushalt Wasserversorgung.....	6
I.3. Gebührenhaushalt Entwässerung.....	9
I.4. Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft.....	12
I.5. Gebührenhaushalt Straßenreinigung .....	15
I.6. Spartenergebnis Allgemeine Verwaltung .....	17
I.7. Spartenergebnis Hilfsbetriebe (Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Mess- und Regeltechnik) .....	18
I.8.1 Aufgabenübertragungen der Reinigung .....	20
I.8.2 Auftragsarbeiten der Allgemeinen Reinigung.....	21
I.9. Spartenergebnis Winterdienst.....	23
I.10. Spartenergebnis Sonstige Auftragsarbeiten.....	25
II. Vermögens- und Finanzlage.....	27

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AÖR

## I. Ertragslage

### I.1. Gewinn- und Verlustrechnung des Gesamtunternehmens

Im nachfolgenden Quartalsbericht für den Zeitraum von Oktober 2019 bis März 2020 werden den angefallenen Erlösen und Aufwendungen grundsätzlich 50 % des Ansatzes im Wirtschaftsplan gegenübergestellt und die Abweichungen analysiert. Ausnahme ist der Winterdienst, bei dem die Erlöse und Aufwendungen auf die Monate November bis März verteilt werden. Auch die erwarteten Aufwendungen für die Biomüllentsorgung wurden saisonal angepasst.

in TEUR	Prognose	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung	IST-Vorjahr	
	per 31.03.2020	2019/20	Prognose - Plan	10/19-03/20	10/19-03/20	IST - Plan	10/18-03/19	
Umsatzerlöse	57.710	57.844	-134	28.700	28.952	-252 0,9 %	28.074	
Bestandsveränderungen	-57	0	-57	-46	0	-46 >100	146	
Aktiviert Eigenleistungen	492	572	-80	263	286	-23 8 %	264	
Sonst. betriebl. Erträge	5.712	5.892	-180	3.111	2.887	224 7,8 %	2.983	
<b>Betriebsleistung</b>	<b>63.857</b>	<b>64.308</b>	<b>-451</b>	<b>32.028</b>	<b>32.125</b>	<b>-97 0,3 %</b>	<b>31.467</b>	
Materialaufwand	22.789	23.012	-223	11.217	11.331	-114 1 %	11.304	
Personalaufwand	17.947	18.183	-236	8.860	9.045	-185 2 %	8.303	
Abschreibungen	11.687	11.773	-86	5.813	5.823	-10 0,2 %	5.679	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.818	7.912	-94	3.745	3.956	-211 5,3 %	3.659	
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	20	21	-1	0	10	-10 >100	0	
Zinsaufwendungen	1.986	2.480	-494	828	1.240	-412 33 %	896	
Sonstige Steuern	52	50	2	28	25	3 12 %	28	
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>62.299</b>	<b>63.431</b>	<b>-1.132</b>	<b>30.491</b>	<b>31.430</b>	<b>-939 3 %</b>	<b>29.869</b>	
<b>Betriebsergebnis operativ</b>	<b>1.558</b>	<b>877</b>	<b>681</b>	<b>1.537</b>	<b>695</b>	<b>842 &gt;100</b>	<b>1.598</b>	
Abbau/Aufbau(-)Gebührenüberschüsse								
- Wasserversorgung	-457	-483	26	-300	-242	-58 24 %	0	
- Entwässerung	-134	959	-1.093	-241	219	-460 >100	-246	
- Abfallwirtschaft	467	248	219	80	-45	125 >100	87	
- Straßenreinigung	0	0	0	0	0	0 0 %	0	
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.434</b>	<b>1.601</b>	<b>-167</b>	<b>1.076</b>	<b>627</b>	<b>449 72 %</b>	<b>1.439</b>	
Ertragssteuern Wasser	-311	-348	37	-311	-174	-137 79 %	-446	
Ertragssteuern Sonstige	-39	-32	-7	0	0	0 0 %	-8	
<b>Ergebnis INKB</b>	<b>1.084</b>	<b>1.221</b>	<b>-137</b>	<b>765</b>	<b>453</b>	<b>312 69 %</b>	<b>985</b>	
Ergebnisübernahme SWI Beteiligungen	-11.694	-7.751	-3.943	0	0	0 0,0	0	
Erträge Beteiligung Bayerngas	56	0	56	0	0	0 0,0	0	
Steuern Bayerngas	17	0	17	0	0	0 0,0	-2	
Verzinsung der Einlagen	225	198	27	81	99	-18 18,2	32	
Aufwendungen Beteiligungen	-53	-43	-10	-9	-22	13 59,1	-16	
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>-11.449</b>	<b>-7.596</b>	<b>-3.853</b>	<b>72</b>	<b>77</b>	<b>-5 6,5</b>	<b>14</b>	
<b>Ergebnis</b>	<b>-10.365</b>	<b>-6.375</b>	<b>-3.990</b>	<b>837</b>	<b>530</b>	<b>307 57,9</b>	<b>999</b>	

Das Halbjahresergebnis von TEUR 837 beinhaltet das Ergebnis INKB von TEUR 765, das um TEUR 312 besser als geplant ausfällt, sowie das Beteiligungsergebnis von TEUR 72.

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Für die geringfügig um TEUR 97 unter Plan liegende Betriebsleistung waren um TEUR 939 geringere Betriebsaufwendungen als in der Planung für 2019/20 angenommen notwendig. Es könnten dabei für die Gebührensparten um TEUR 393 mehr Gebührenüberschüsse gebildet werden als angenommen. Von dem Betriebsergebnis von TEUR 1.076 werden die Ertragssteuern von TEUR 311 abgezogen.

Den durch geringere Zinsaufwendungen (-TEUR 412), sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-TEUR 211), Personalaufwendungen (-TEUR 185) und Materialaufwendungen (-TEUR 114) geringeren Betriebsaufwendungen von TEUR 939 stehen dabei auch um TEUR 97 geringere Betriebsleistungen als erwartet gegenüber. Somit ergibt sich ein um TEUR 842 besseres operatives Betriebsergebnis von TEUR 1.537. In der Wasserversorgung könnten zum Halbjahr mit TEUR 300 um TEUR 58 mehr Gebührenüberschüsse aufgebaut werden als erwartet. In der Entwässerung könnten TEUR 241 Gebührenüberschüsse aufgebaut werden, um TEUR 460 besser als der erwartete Abbau von Gebührenüberschüssen. Demgegenüber müssten für die Abfallwirtschaft TEUR 80 Gebührenüberschüsse abgebaut werden, im Vergleich zu einem geplanten Aufbau von TEUR 45. Durch die insgesamt um TEUR 393 höheren Rückstellungen für Gebührenüberschüsse und die um TEUR 137 höhere Ertragssteuerbelastung ist der Gewinn der Kommunalbetriebe zum Halbjahr mit TEUR 765 um TEUR 312 höher als geplant.

Das Beteiligungsergebnis von TEUR 72 beinhaltet im Wesentlichen die Verzinsung der Einlagen für den ÖPNV und die Freizeitanlagen.

Zum Geschäftsjahresende wird für INKB insgesamt ein um TEUR 137 geringerer Gewinn von TEUR 1.084 erwartet, was in erster Linie auf um TEUR 848 höhere Rückstellungen für Gebührenüberschüsse zurückzuführen ist. Der operative Gewinn wird voraussichtlich mit TEUR 1.558 um TEUR 681 höher ausfallen als geplant.

Aufgrund der erheblichen Einnahmeausfälle im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie wird die Verlustübernahme aus den SWI Beteiligungen mit TEUR 11.694 um TEUR 3.853 höher ausfallen als im Vorjahr angenommen. Damit ergibt sich zum Geschäftsjahresende ein Prognoseverlust von TEUR 10.365 um TEUR 3.990 schlechter als angenommen.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

in TEUR	Prognose	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung	IST-Vorjahr	
	per	2019/20	Prognose - Plan	10/19-03/20	10/19-03/20	IST - Plan	10/18-03/19	
nachrichtlich Spartenergebnisse	2019/20	2019/20						
Wasserversorgung	724	812	-88	725	423	302 71 %	1.040	
Entwässerung	120	128	-8	60	64	-4 6,3 %	64	
Abfallwirtschaft	0	3	-3	0	3	-3 >100	1	
Straßenreinigungsanstalt	16	35	-19	3	23	-20 87 %	-7	
Allgemeine Reinigung	-25	-17	-8	-14	-2	-12 >100	-44	
Winterdienst	0	0	0	-53	-352	299 85 %	-220	
Fuhrpark/Werkstätten/Kantine	22	-12	34	-83	133	-216 >100	-9	
Sonstige Auftragsarbeiten	227	272	-45	127	161	-34 21 %	160	
<b>Ergebnis INKB</b>	<b>1.084</b>	<b>1.221</b>	<b>-137</b>	<b>765</b>	<b>453</b>	<b>312 69 %</b>	<b>985</b>	
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>-11.449</b>	<b>-7.596</b>	<b>-3.853</b>	<b>72</b>	<b>77</b>	<b>-5 6,5</b>	<b>14</b>	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-10.365</b>	<b>-6.375</b>	<b>-3.990</b>	<b>837</b>	<b>530</b>	<b>307 57,9</b>	<b>999</b>	

Die um 1,3% unter Plan liegende Betriebsleistung der **Wasserversorgung** wird vor allem durch geringere Materialaufwendungen, Zinsbelastung und Umlagen kompensiert, sodass ein Ergebnis zum 31.03.2020 von TEUR 725 um TEUR 302 über Plan erreicht wird. Zum Geschäftsjahresende werden Gebührenüberschüsse von TEUR 457 zurückgestellt und ein Ergebnis von TEUR 724 erwartet, das um TEUR 88 unter dem Planansatz liegt.

Der Gebührenbereich der **Entwässerung** erzielt zur Geschäftsjahresmitte ein Ergebnis von TEUR 60 und spiegelt damit die Eigenkapitalverzinsung wider. Dabei musste der geplante Abbau der Gebührenüberschüsse von TEUR 219 nicht umgesetzt werden. Stattdessen konnten zum Halbjahr TEUR 241 an Überschüssen zurückgestellt werden. Begründet wird die Erhöhung der Gebührenüberschüsse durch höhere Erlöse aus der Schmutzwassergebühr, geringeren Aufwendungen für Personal, für Zinsen und übrige betriebliche Aufwendungen.

Das Ergebnis der **Abfallwirtschaft** ist zum zweiten Quartal auf Plan. Um dies zu erreichen war eine um TEUR 125 höhere Auflösung von Gebührenüberschüssen von 80 TEUR notwendig. Die geplante Steigerungsrate der Restmüllbehälter konnte im zweiten Quartal nicht erreicht werden. Auch die anderen Erlöse liegen aufgrund geringerer Preise oder Mengen unter Plan, so dass für die Umsatzerlöse der Plan um TEUR 286 nicht erreicht wurde. Der Materialaufwand erreicht mit TEUR 2.450 fast genau den Planwert. Um TEUR 117 geringere Personalkosten sowie geringere Aufwendungen für Fuhrparkleistungen um TEUR 100 führen zu einer Unterschreitung des Betriebsaufwands von TEUR 149 gegenüber Plan.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Zum Halbjahr erreicht die gebührenfinanzierte **Straßenreinigung** ein positives Ergebnis von TEUR 3, das um TEUR 20 unter dem Plan bleibt. Den etwas höheren Zuschüssen und Fördergeldern in den sonstigen betrieblichen Erträgen stehen höhere Materialaufwendungen, interne Leistungsverrechnungen für Fahrzeuge und Kehrmaschinen und Umlagen gegenüber. Auch zum Geschäftsjahresende wird ein um TEUR 19 geringerer Gewinn erwartet als geplant.

Die **Betriebsleistung** von INKB beträgt zum 31.03.2020 TEUR 32.028 und liegt damit geringfügig um 0,3% unter dem Planansatz.

Der **Materialaufwand** von TEUR 11.217 bleibt durch geringere Aufwendungen in der Wasserversorgung und im Winterdienst um TEUR 114 unter dem Plan.

Der **Personalaufwand** beläuft sich zur Mitte des Geschäftsjahres auf TEUR 8.860 und liegt damit um TEUR 185 unter dem anteiligen Plan.

in TEUR	Prognose	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST- Vorjahr
	per	2019/20	Prognose - Plan			IST - Plan	←	
	2019/20	2019/20		10/19-03/20	10/19-03/20			10/18-03/19
<b>Personalaufwand</b>	17.947	18.183	-236	8.860	9.045	-185	2 %	8.303
davon <b>Pensionsrückstellungen</b>	235	260	-25	113	130	-17	13 %	51
davon <b>Beihilfen</b>	221	150	71	106	75	31	41 %	142
Vollzeit-Äquivalente ohne Langzeitkranke, Azubis und ruhende Beschäftigte	276	279	-3,0	268	279	-11	3,9 %	262

Durchschnittlich waren 268 Vollzeit-Äquivalenten (VZÄ) beschäftigt. Für die Unterschreitung des Planansatzes sind krankheitsbedingt endende Lohnfortzahlungen für insgesamt 12 Langzeitkranke über das Halbjahr verteilt, sowie unbesetzte Stellen und verspätete Nachbesetzungen in den Bereichen Entwässerung (3 VZÄ), Allgemeine Verwaltung (2 VZÄ), Abfallwirtschaft (2 VZÄ), Fuhrpark (2 VZÄ), Allgemeine Reinigung (1 VZÄ) sowie dem Tiefbautrupp (1 VZÄ) verantwortlich. Für das gesamte Wirtschaftsjahr werden Ausgaben für Personal in Höhe von TEUR 17.947 prognostiziert, die um TEUR 236 unter dem Planansatz liegen.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

in TEUR	Prognose	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-
	per	2019/20	Prognose - Plan	10/19-03/20	10/19-03/20	IST - Plan	10/18-03/19	Vorjahr
Kreditzinsen	1.730	2.262	-532	763	1.131	-368	33 %	848
durchschnittliches Kreditvolumen	104.733	120.924	-16.191	103.760	120.924	-17.164	14 %	114.985
davon kurzfristig	25%	40%	0%	23%	40%	0	43 %	36%
durchschnittlicher Zinssatz in % p.a.	1,7%	1,9%	-0,2%	1,5%	1,9%	0	21 %	1,5%
Verzinsung Gebührenüberschüsse	142	96	46	71	48	23	48 %	58
Zinsaufwand Rückstellungsdotierung	125	132	-7	0	66	-66	>100	0
Abzüglich Zinsertrag	-11	-10	-1	-6	-5	-1	20 %	-10
<b>Zinsbelastung</b>	<b>1.986</b>	<b>2.480</b>	<b>-494</b>	<b>828</b>	<b>1.240</b>	<b>-412</b>	<b>33 %</b>	<b>896</b>

Durch das wesentlich niedrigere durchschnittliche Kreditvolumen aufgrund der Einlagen der Stadt (TEUR 11.550) und noch unter Plan liegenden Investitionen von TEUR 103.760 und dem ebenfalls niedrigeren Zinssatz ergibt sich eine um TEUR 412 unter Plan liegende Zinsbelastung von TEUR 828.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## I.2. Gebührenhaushalt Wasserversorgung

in TEUR	Prognose			IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr		
	per	Plan	Abweichung			10/19-03/20	10/19-03/20		Abweichung	IST - Plan
	31.03.2020	2019/20	Prognose - Plan							
	2019/20	2019/20	Prognose - Plan	10/19-03/20	10/19-03/20	IST - Plan	10/18-03/19			
Erlöse Trinkwasser	13.519	13.552	-33	6.657	6.776	-119	1,8 %	6.622		
Erlöse Betriebswasser	135	164	-29	92	82	10	12,2 %	82		
Auflösung passiver Ertragszuschüsse	742	707	35	376	354	22	6,2 %	370		
Erlöse Laborleistungen	849	849	0	477	425	52	12,2 %	399		
sonstige Umsatzerlöse	920	1.328	-408	655	667	-12	1,8 %	451		
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>16.165</b>	<b>16.600</b>	<b>-435</b>	<b>8.257</b>	<b>8.304</b>	<b>-47</b>	<b>0,6 %</b>	<b>7.924</b>		
Bestandsveränderungen	-57	0	-57	-57	0	-57	>100	149		
Aktiviere Eigenleistungen	42	42	0	0	21	-21	>100	0		
sonst. betriebl. Erträge	158	38	120	99	19	80	>100	69		
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	-457	-483	26	-300	-242	-58	24 %	0		
<b>Betriebsleistung</b>	<b>15.851</b>	<b>16.197</b>	<b>-346</b>	<b>7.999</b>	<b>8.102</b>	<b>-103</b>	<b>1,3 %</b>	<b>8.142</b>		
Energiekosten	736	751	-15	472	375	97	25,9 %	433		
Betriebsführung SWI Netze	1.335	1.331	4	696	666	30	4,5 %	647		
Instandhaltung Wasserwerke	399	373	26	48	153	-105	68,6 %	95		
Instandhaltung Versorgungsleitungen	1.743	2.338	-595	754	1.170	-416	35,6 %	900		
Instandhaltung Hausanschlussleitungen	1.909	1.789	120	811	895	-84	9,4 %	560		
Sonstige Betriebskosten	446	389	57	267	188	79	42 %	246		
<b>Materialaufwand gesamt</b>	<b>6.568</b>	<b>6.971</b>	<b>-403</b>	<b>3.048</b>	<b>3.447</b>	<b>-399</b>	<b>11,6 %</b>	<b>2.881</b>		
Personalkosten	1.736	1.680	56	820	836	-16	1,9 %	763		
Abschreibungen	2.354	2.216	138	1.165	1.129	36	3,2 %	1.119		
Konzessionsabgabe	1.769	1.791	-22	870	896	-26	2,9 %	840		
Abrechnung und Inkassoleistungen	178	150	28	71	75	-4	5,3 %	70		
Übrige betriebliche Aufwendungen	375	344	31	176	174	2	1,1 %	187		
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	1	1	0	0	0	0	0 %	0		
Zinsbelastung	385	447	-62	119	224	-105	46,9 %	169		
Sonstige Steuern	17	17	0	8	9	-1	11,1 %	10		
Interne Leistungsverrechnung	192	182	10	98	103	-5	4,9 %	70		
Umlagen Verwaltung	1.241	1.238	3	588	612	-24	3,9 %	547		
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>14.816</b>	<b>15.037</b>	<b>-221</b>	<b>6.963</b>	<b>7.505</b>	<b>-542</b>	<b>7,2 %</b>	<b>6.656</b>		
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.035</b>	<b>1.160</b>	<b>-125</b>	<b>1.036</b>	<b>597</b>	<b>439</b>	<b>73,5 %</b>	<b>1.486</b>		
Ertragssteuern	-311	-348	37	-311	-174	-137	78,7 %	-446		
<b>Ergebnis</b>	<b>724</b>	<b>812</b>	<b>-88</b>	<b>725</b>	<b>423</b>	<b>302</b>	<b>71,4 %</b>	<b>1.040</b>		

Kalkulationszeitraum Ingolstadt: 01.10.2018 – 30.09.2022

Gebührenunterdeckung Ingolstadt zum 30.09.2019 TEUR - 268

Kalkulationszeitraum Bergheim: 01.10.2019 – 30.09.2023

Gebührenunterdeckung Bergheim zum 30.09.2019 TEUR -5

In der **Wasserversorgung** konnte ein positives Ergebnis in Höhe von TEUR 725 erreicht werden. Es liegt damit zum 31.03.2020 um TEUR 302 über dem Planwert.

Die **Betriebsleistung** in Höhe von TEUR 7.999 bleibt um TEUR 103 unter Plan.

Dies liegt insbesondere an den gebildeten Gebührenüberschüssen in Höhe von TEUR 300 und um TEUR 119 geringeren Trinkwassererlösen, die auf Basis der Entwicklung der Fördermengen im Vergleich zum Vorjahr abgegrenzt wurden. Zum Halbjahr liegt hierbei die Trinkwasserfördermenge etwa gleichauf mit dem vergangenen

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Geschäftsjahr, jedoch unter Plan. Zum Ende des aktuellen Jahres 2019/20 wird mit insgesamt TEUR 13.159 ein um TEUR 33 geringerer Trinkwassererlös erwartet. Laborerlöse von TEUR 477, um TEUR 52 über Plan, unterstützen das positive Ergebnis. Die sonstigen Umsatzerlöse liegen mit TEUR 655 um TEUR 12 leicht unter Plan. Einerseits trägt die gesteigerte Bautätigkeit bei den Hausanschlüssen, deren privater Anteil von TEUR 531 (Plan TEUR 366) weiterberechnet wird, positiv bei, während andererseits durch die Umorganisation des Tiefbautrupps die geplanten Erlöse von TEUR 243 um TEUR 166 geringer ausfielen. Durch die direkte Abrechnung der Tiefbauleistungen in die Wasserversorgung entfallen Umsatzerlöse von den Stadtwerken und gleichzeitig gehen die Kosten für Fremdleistungen zurück. Die geplanten Erlöse aus dem Tiefbautrupp lagen bei TEUR 485 und werden zum Geschäftsjahresende mit insgesamt TEUR 77 erwartet. Zum Ende des zweiten Halbjahres können Gebührenüberschüsse von TEUR 457 zurückgestellt. Somit wird zum 30.09.2020 mit einer Betriebsleistung von TEUR 15.851 gerechnet, die damit um TEUR 346 unter Plan liegt.

Positiv tragen zur Betriebsleistung ungeplante **sonstige betriebliche Erträge**, bestehend aus Zuschüssen im Rahmen des Bayerischen Vertragsnaturschutzes in Höhe von TEUR 8 sowie aus Rückstellungsaufösungen von TEUR 91 bei.

Der Betriebsleistung steht ein um TEUR 542 niedrigerer **Betriebsaufwand** von TEUR 6.963 gegenüber. Im Wesentlichen ergibt sich die Unterschreitung aus der geringeren Instandhaltung der Versorgungsleitungen im **Materialaufwand**, die mit TEUR 754 um TEUR 416 unter Plan liegt. Ebenso wurden die geplanten Kosten von TEUR 895 bei der Instandhaltung der Hausanschlussleitungen zum Halbjahr noch um TEUR 84 unterschritten. Zum Jahresende wird sich die gesteigerte Bautätigkeit bei den Hausanschlüssen auswirken, sodass Aufwendungen von TEUR 1.909 den Plan um TEUR 120 übersteigen. Dagegen werden bei den Versorgungsleitungen aufgrund Projekt-Verschiebungen ins nächste Jahr um TEUR 595 geringere Kosten von TEUR 1.743 prognostiziert.

Die **sonstigen Betriebskosten** übersteigen den Plan von TEUR 267 um TEUR 79 insbesondere durch höhere Fremdleistungen und Materialaufwendungen im Labor.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Die Energiekosten betragen zum Halbjahr TEUR 472 und liegen damit TEUR 97 über Plan, da die Energieeffizienzmaßnahmen noch nicht komplett durchgeführt wurden. Durch die Rückvergütung aus der Nutzung von Hochlastzeitfenstern und analog der Fördermengen werden zum Jahresende Kosten in Höhe von TEUR 736 (Plan TEUR 751) erwartet.

Die **Personalkosten** liegen zum zweiten Quartal mit TEUR 820 um TEUR 16 vor allem aufgrund verzögerter Besetzung von Stellen im Tiefbautrupp unter dem Plan. Zum Geschäftsjahresende werden Personalkosten von TEUR 1.736 erwartet, die vor allem aufgrund neuer Stellen im Labor den Plan um TEUR 56 übersteigen.

Die **Abschreibungen** betragen zum ersten Halbjahr TEUR 1.165 bei einem Plan von TEUR 1.129. Zum Geschäftsjahresende werden Aufwendungen von TEUR 2.354 erwartet, die damit aufgrund kürzerer Abschreibungsdauer bei IT-Sicherheit und gesteigerter Afa bei den Hausanschlüssen und Versorgungsleitungen mit TEUR 138 über dem Plan liegen.

Günstigere Zinsen tragen zum positiven Betriebsergebnis bei.

Insgesamt werden in der Prognose Betriebsaufwendungen mit TEUR 14.816 und damit TEUR 221 unter Planniveau erwartet.

Unter Berücksichtigung der Ertragssteuern kann insgesamt ein positives Ergebnis von TEUR 724 erwartet werden, wodurch die Eigenkapitalverzinsung auch teilweise für Vorjahre nachgeholt werden kann.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## I.3. Gebührenhaushalt Entwässerung

in TEUR	Prognose			Abweichung	IST	Plan	Abweichung	IST-Vorjahr
	per		Plan					
	31.03.2020							
2019/20	2019/20	Prognose - Plan	10/19-03/20	10/19-03/20	IST - Plan	10/18-03/19		
Schmutzwassergebühren	13.090	12.271	819	6.487	6.136	351	5,7 %	6.332
Schmutzwassergebühren periodenfremd	0	0	0	1	0	1	>100	0
Niederschlagswassergebühren private Flächen	4.338	4.369	-31	2.178	2.185	-7	0,3 %	2.212
Niederschlagswassergeb. priv. Flächen per.fr.	0	0	0	0	0	0	0 %	0
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	2.238	2.225	13	1.136	1.113	23	2,1 %	1.130
sonstige Umsatzerlöse	151	114	37	58	64	-6	9,4 %	99
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>19.817</b>	<b>18.979</b>	<b>838</b>	<b>9.860</b>	<b>9.498</b>	<b>362</b>	<b>3,8 %</b>	<b>9.773</b>
Aktiviere Eigenleistungen	450	530	-80	261	265	-4	1,5 %	258
Auflösung Invest.-Zuschuss Stadt IN	1.174	1.165	9	599	523	76	15 %	580
Niederschlagswassergebühren öffentl. Flächen	1.384	1.436	-52	718	718	0	0 %	722
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	1	0	1	>100	0
sonst. betriebl. Erträge Gesamt	2.558	2.601	-43	1.318	1.241	77	6,2 %	1.302
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	-134	959	-1.093	-241	219	-460	>100	-246
<b>Betriebsleistung</b>	<b>22.691</b>	<b>23.069</b>	<b>-378</b>	<b>11.198</b>	<b>11.223</b>	<b>-25</b>	<b>0,2 %</b>	<b>11.087</b>
Energiekosten	177	214	-37	83	107	-24	22 %	83
Betriebskostenumlage Zentralkläranlage	4.386	4.606	-220	2.386	2.303	83	3,6 %	2.438
Instandhaltung Kanal	1.671	1.321	350	620	395	225	57 %	600
sonstige Betriebskosten	224	179	45	84	91	-7	7,7 %	142
Materialaufwand gesamt	6.458	6.320	138	3.173	2.896	277	9,6 %	3.263
Personalkosten	2.826	2.946	-120	1.411	1.464	-53	3,6 %	1.277
Abschreibungen	7.590	7.645	-55	3.805	3.818	-13	0,3 %	3.778
davon Zentralkläranlage	1.481	1.543	-62	764	772	-8	1 %	805
Straßenbenutzungsgebühr	1.053	1.053	0	526	527	-1	0,2 %	526
Abrechnung und Inkassoleistungen	217	239	-22	114	120	-6	5 %	112
Übrige betriebliche Aufwendungen	585	679	-94	263	335	-72	22 %	361
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	2	1	1	0	1	-1	>100	0
Zinsbelastung	1.340	1.743	-403	611	871	-260	30 %	680
Interne Leistungsverrechnung	492	297	195	228	119	109	92 %	160
Umlagen Verwaltung	2.008	2.018	-10	1.007	1.008	-1	0,1 %	866
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>22.571</b>	<b>22.941</b>	<b>-370</b>	<b>11.138</b>	<b>11.159</b>	<b>-21</b>	<b>0,2 %</b>	<b>11.023</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>120</b>	<b>128</b>	<b>-8</b>	<b>60</b>	<b>64</b>	<b>-4</b>	<b>6,3 %</b>	<b>64</b>

Kalkulationszeitraum:

01.10.2018 - 30.09.2022

Gebührenüberdeckung zum 30.09.2019:

TEUR 6.464

Die Entwässerung erzielt zum 31.03.2020 ein positives Ergebnis von TEUR 60 in Höhe der anteiligen Eigenkapitalverzinsung. Dabei musste der Abbau der Gebührenüberschüsse nicht wie geplant vollzogen werden. Statt die geplanten TEUR 219 abzubauen wurden TEUR 241 aufgebaut. Der Grund hierfür liegt in den höheren Erlösen aus der Schmutzwassergebühr, den geringeren Aufwendungen für Personal, übrige betriebliche Aufwendungen sowie für Zinsen.

Zum Geschäftsjahresende wird die Eigenkapitalverzinsung als Gewinn in Höhe von TEUR 120 erwartet. Die erwartete Entwicklung führt zu einem weiteren Aufbau des Gebührenüberschusses von TEUR 134.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Die **Umsatzerlöse** liegen zum 31.03.2020 mit TEUR 362 über dem Plan. Die Schmutzwassergebühr wurde anhand der aktuellen Mengenentwicklung zur Wasserabgabe abgegrenzt, was zu einer Überschreitung des Plans von TEUR 310 führt, da der in der Planung angesetzte Rückgang an Wassermengen durch Einsparungen der Industrie nicht wie angenommen eingetreten ist. Zudem sind um TEUR 41 mehr Erlöse aus der Bauwassereinleitung als geplant erzielt worden. Die Niederschlagswassergebühren wurden zum Halbjahr auf die tatsächlichen Flächen zum Stichtag abgegrenzt. Die sonstigen Umsatzerlöse sind zum Halbjahr mit TEUR 58 leicht unter dem Plan, zum Ende des Geschäftsjahres wird eine Überschreitung des Planwertes erwartet, diese begründet sich durch höhere Erlöse aus der Errichtung der zweiten Revisionschächte (TEUR 20) und dem Starkregenmanagement (TEUR 25).

Die **Investitionszuschüsse** der Stadt Ingolstadt für die Straßenentwässerung werden analog der Abschreibungen der zugeordneten Anlagegüter aufgelöst und liegen mit TEUR 76 über dem Planwert. Die Differenz begründet sich durch Aktivierungszeitpunkte die früher als geplant realisiert wurden und einer Umbuchung im Anlagevermögen. Zum Geschäftsjahresende wird ein Wert von TEUR 1.174, der um TEUR 9 über dem geplanten Ansatz, prognostiziert.

Die **Niederschlagswassergebühren für öffentliche Flächen**, die ausschließlich Abschlagszahlungen darstellen, liegen zum Halbjahr auf Planwert. Zum Jahresabschluss wird die Betriebskostenabrechnung zur Straßenentwässerung kalkuliert und voraussichtlich TEUR 1.384 (TEUR 52 unter Plan) betragen.

Die **aktivierten Eigenleistungen** in Höhe von TEUR 261 liegen auf dem geplanten Niveau und werden zum Geschäftsjahresende aufgrund des geringeren Investitionsvolumens unter dem geplanten Ansatz bleiben.

Der **Materialaufwand** beläuft sich am Ende des 2. Quartals auf TEUR 3173 und liegt damit TEUR 277 über dem geplanten Ansatz. Die Überschreitung begründet sich durch die höher als geplant ausfallende Betriebskostenumlage des Zweckverbandes Zentralkläranlage, erhöhte Aufwendungen für Messungen und Untersuchungen bei den TV-Befahrungen (TEUR 155) sowie vermehrter Reparaturaufwand im

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Kanalunterhalt (Pumpwerke und Regenüberlaufbecken). Hierbei ist zu beachten, dass der Planwert zum Halbjahr nicht der Hälfte des Wertes für das ganze Jahr entspricht. In der Prognose wird ein Materialaufwand in Höhe von TEUR 6.458 erwartet, der TEUR 138 über dem Plan liegt.

Die **Personalkosten** betragen zum 31.03.2020 TEUR 1.411 und sind aufgrund der geringeren Anzahl an VZÄ um TEUR 53 unter dem Planansatz. Insgesamt sind es rund drei VZÄ weniger, die sich durch unbesetzte Stellen und langzeitkranke Mitarbeiter begründen.

Die **Abschreibungen** der Entwässerung wie auch die enthaltene Abschreibungen der ZKA (TEUR 764) erreichen mit TEUR 3.805 nahezu den Planwert. Zum Ende des Geschäftsjahres wird eine Entwicklung erwartet, die um TEUR 55 unter dem Plan liegt. Begründet wird die Unterschreitung durch die Abschreibungen der ZKA, die zum 30.09.2020 ihren Planwert um TEUR 62 unterschreiten.

Die Unterschreitung der **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von TEUR 72 begründet sich durch geringere Aufwendungen für die EDV um TEUR 37 (Weiterverrechnung der KomRegie mit TEUR 24) sowie einem geringeren Mietaufwand von TEUR 21.

Aufgrund der weiterhin sehr positiven Zinslage bleibt die **Zinsbelastung** zum Halbjahr mit TEUR 611 um TEUR 260 unter Plan. Zum Geschäftsjahresende wird die Belastung mit TEUR 1.340 um TEUR 403 unter dem Planansatz bleiben.

Die Inanspruchnahme von **internen Leistungen** ist bedingt durch die geringe Entlastung in das Nebengeschäft und höhere Belastung aus dem Fuhrpark um TEUR 109 über dem Planansatz des Halbjahres. Zum Ende des Geschäftsjahres werden die Aufwendungen der internen Leistungsverrechnung mit TEUR 195 über dem Plan prognostiziert.

Der Bereich Entwässerung trägt **Umlagen** in Höhe von TEUR 1.007, die auf Planniiveau liegen.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AÖR

## I.4. Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft

in TEUR	Prognose			IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	per	Plan	Abweichung			IST - Plan	10/18-03/19	
	31.03.2020	2019/20	Prognose - Plan					
2019/20	2019/20	Prognose - Plan	10/19-03/20	10/19-03/20	IST - Plan	10/18-03/19		
Abfallbeseitigungsgebühren	12.021	12.241	-220	5.974	6.121	-147	2,4 %	5.792
Abfallbeseitigungsgebühren per.fr.	0		0	-9	0	-9	>100	0
Papiererlöse	1.147	1.131	16	532	565	-33	5,8 %	524
Erlöse DSD	510	416	94	194	208	-14	6,7 %	135
Erlöse aus RecyHöfe, ProbM und SperrM	217	252	-35	95	114	-19	16,7 %	147
sonstige Umsatzerlöse	133	209	-76	53	117	-64	54,7 %	97
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>14.028</b>	<b>14.249</b>	<b>-221</b>	<b>6.839</b>	<b>7.125</b>	<b>-286</b>	<b>4 %</b>	<b>6.695</b>
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0 %	6
sonst. betriebl. Erträge	0	0	0	9	0	9	>100	0
<b>Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse</b>	<b>467</b>	<b>248</b>	<b>219</b>	<b>80</b>	<b>-45</b>	<b>125</b>	<b>&gt;100</b>	<b>87</b>
<b>Betriebsleistung</b>	<b>14.495</b>	<b>14.497</b>	<b>-2</b>	<b>6.928</b>	<b>7.080</b>	<b>-152</b>	<b>2,1 %</b>	<b>6.788</b>
Entsorgungskosten Restmüll	1.823	1.829	-6	876	914	-38	4,2 %	908
Entsorgungskosten Biomüll	1.611	1.596	15	651	671	-20	3 %	689
Biomülltüten	251	200	51	176	100	76	76 %	145
Entsorgungskosten Biomüll gesamt	1.862	1.796	66	827	771	56	7,3 %	834
Entsorgungskosten DSD	59	26	33	13	13	0	0 %	10
Ents.kosten RecyHöfe, ProbM, SperrM und W/	1.031	983	48	483	492	-9	1,8 %	464
Logistikkosten Papier	154	184	-30	99	90	9	10 %	97
sonstige Betriebskosten	237	295	-58	152	149	3	2 %	182
Materialaufwand gesamt	5.166	5.113	53	2.450	2.429	21	0,9 %	2.495
Personalkosten	4.064	4.236	-172	1.991	2.108	-117	5,6 %	2.052
Abschreibungen	405	390	15	197	182	15	8,2 %	147
Abrechnung und Inkassoleistungen	122	135	-13	64	68	-4	5,9 %	64
Übrige betriebliche Aufwendungen	480	408	72	234	203	31	15,3 %	204
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	3	4	-1	0	2	-2	>100	0
Zinsbelastung	64	79	-15	17	40	-23	57,5 %	17
Müllfahrzeuge	986	1.105	-119	470	558	-88	15,8 %	475
Personal Fuhrpark	1.046	1.087	-41	522	534	-12	2,2 %	500
aus Sonstigen Fahrzeugen/Std.-Leistungen	301	190	111	71	83	-12	14,5 %	122
Interne Leistungsverrechnung	2.333	2.382	-49	1.063	1.175	-112	9,5 %	1.097
Umlagen Verwaltung	1.858	1.747	111	912	870	42	4,8 %	711
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>14.495</b>	<b>14.494</b>	<b>-48</b>	<b>6.928</b>	<b>7.077</b>	<b>-149</b>	<b>2,1 %</b>	<b>6.787</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>-3</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>-3</b>	<b>&gt;100</b>	<b>1</b>

	Prognose			IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	per	Plan	Abweichung			IST - Plan	10/18-03/19	
	2019/20	2019/20	Prognose - Plan					
2019/20	2019/20	Prognose - Plan	10/19-03/20	10/19-03/20	IST - Plan	10/18-03/19		
Restmüllbehältervolumen in Liter	5.098.308	5.226.759	-128.451	5.063.955	5.226.759	-162.804	3,1 %	4.940.358
Restmüllmengen in to	17.450	17.450	0	8.683	8.725	-42	0,5 %	8.593
Biomüllbehältervolumen in Liter	5.214.750	5.231.650	-16.900	5.173.985	5.231.650	-57.665	1,1 %	5.203.680
Biomüllmengen in to	12.850	12.850	0	5.531	5.397	134	2,5 %	5.397
Papierbehältervolumen in Liter	8.983.555	8.982.271	1.284	8.940.300	8.982.271	-41.971	0,5 %	8.876.547
Papiermengen in to	9.175	9.200	-25	4.455	4.600	-145	3,2 %	4.474

Kalkulationszeitraum:

01.10.2018 - 30.09.2022

Gebührenüberdeckung zum 30.09.2019:

TEUR 652

Gebührenüberdeckung lt. Plan zum 30.09.2020:

TEUR 619

Die **Abfallwirtschaft** weist wie geplant zum zweiten Quartal ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Dabei müssen mit TEUR 80 um TEUR 125 mehr Gebührenüberschüsse der Vorjahre aufgelöst werden.

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AÖR

---

Die in der Planung angesetzte Steigerungsrate der Restmüllbehälter konnte im zweiten Quartal nicht erreicht werden, sodass die Abfallbeseitigungsgebühren um TEUR 147 unter Plan verbleiben. Die im letzten Jahr nicht eingetretenen Erwartungen zum Wachstum und zu Zusatzanschlüssen, haben in diesem Jahr zu einer höheren Planerwartung geführt. Trotz eines Basiswachstums von 1,9% liegen die Gebührenerlöse unter Plan. Die Prognose wurde entsprechend um TEUR 220 gesenkt. Bei den Papiererlösen wirken sich die geringeren Papiermengen auf die Erlöse mit TEUR -33. Mit den Dualen Systemen wurde eine neue vertragliche Vereinbarung getroffen, in der unsere Kosten besser berücksichtigt werden. Aufgrund dessen wurde die Prognose um TEUR 94 zum Jahresende angehoben. Gesunkene Tonnagepreise für Schrott wirken sich bei den Recyclinghöfen negativ aus, die Erlöse liegen damit TEUR 19 unter Plan. Bei den Sonstigen Umsatzerlösen kommt es bei den Alttextilien aufgrund der Marktlage und dem Neuvertragsabschluss zu deutlich geringeren Einkünften um TEUR 32, die auch in der Prognose abgebildet werden. Mieterlöse für das Zwischenlager Fort Hartmann werden im Nebengeschäft gebucht, wurden aber im Hauptgeschäft geplant. Dies führt im Wesentlichen zu einer Abweichung von TEUR 30 und werden zum Jahresende mit TEUR 60 in der Prognose eingerechnet. Somit ergibt sich in der **Betriebsleistung** eine Unterschreitung von TEUR 286 gegenüber Plan.

Bis zum 31.03.2020 fielen **Entsorgungskosten** in Höhe von TEUR 2.119 an und lagen somit fast genau auf Plan. Die Entsorgungskosten für Rest- & Biomüll sind analog zu der entsorgten Tonnage TEUR 58 unter Plan. Hingegen wurden weiterhin vermehrt Biomülltüten in Anspruch genommen, was zu einem Mehrverbrauch von TEUR 76 führte. Diese erhöhten Kosten der Biomülltüten wurden in der Prognose etwas reduziert berücksichtigt. Bei den **sonstigen Betriebskosten** liegen die Aufwendungen auf Plan.

Die **Personalkosten** in Höhe von TEUR 1.991 unterschreiten den Planwert um TEUR 117. Mehrere geringere Abweichungen sowie Besetzungsverzögerungen und Langzeiterkrankungen sorgen für eine Besetzung, die um 2 VZÄ unter Plan liegt. Die geringeren Kosten wurden entsprechend in der Prognose berücksichtigt.

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Die **übrigen betrieblichen Aufwendungen** liegen TEUR 31 über Plan. Grund hierfür sind Mietkostenerstattungen für das Fort Hartmann Zwischenlager, die in das Nebengeschäft gebucht werden, jedoch im Hauptgeschäft geplant wurden TEUR 32.

Es wurde zwei Mitarbeitern ein Erwerb des LKW Führerscheins ermöglicht, so dass die Fort- & Weiterbildungskosten TEUR 10 über Plan liegen. Diese Sachverhalte wurden auch in der Prognose abgebildet.

Die **Interne Leistungsverrechnung** liegt TEUR 112 unter Plan. Besonders geringere Reparaturkosten bei den Müllwägen wirken sich hier positiv aus und werden auch in der Prognose berücksichtigt.

Zum Halbjahr liegen die **Umlagen der Verwaltungskosten** TEUR 42 über Plan und werden auch in der Prognose mit einem höheren Wert angesetzt.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AÖR

## I.5. Gebührenhaushalt Straßenreinigung

in TEUR	Prognose			Abweichung	IST	Plan	Abweichung	IST-Vorjahr
	per	Plan	Prognose -					
	31.03.2020	2019/20	Plan					
	2019/20	2019/20	Prognose - Plan	10/19-03/20	10/19-03/20	IST - Plan	10/18-03/19	
Straßenreinigungsgebühren	1.447	1.447	0	722	724	-2	0,3 %	720
Umsatzerlöse gesamt	1.447	1.447	0	722	723	-1	0,1 %	720
Eigenanteil Stadt	159	157	2	79	79	0	0 %	76
sonstige betriebliche Erträge	140	137	3	78	68	10	14,7 %	4
sonst. betriebl. Erträge Gesamt	299	294	5	157	147	10	6,8 %	80
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	0	0	0	0	0	0	0 %	0
<b>Betriebsleistung</b>	<b>1.746</b>	<b>1.741</b>	<b>5</b>	<b>879</b>	<b>870</b>	<b>9</b>	<b>1 %</b>	<b>800</b>
Materialaufwand	84	74	10	49	36	13	36,1 %	75
Personalkosten	797	815	-18	408	405	3	0,7 %	362
Abschreibungen	11	11	0	5	5	0	0 %	5
Abrechnung und Inkassoleistungen	55	59	-4	28	29	-1	3,4 %	28
Übrige betriebliche Aufwendungen	78	87	-9	39	44	-5	11,4 %	30
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	1	1	0	0	0	0	0 %	0
Zinsbelastung	9	6	3	2	3	-1	33,3 %	1
Personal Fuhrpark	291	285	6	143	142	1	0,7 %	119
Leistungsverrechnung Abfallwirtschaft	-119	-119	0	-60	-60	0	0 %	-57
Kehrmaschinen	256	256	0	132	128	4	3,1 %	151
Fahrzeuge	62	42	20	27	21	6	28,6 %	19
Sonstiges Personal/Fahrzeuge	14	12	2	10	6	4	66,7 %	4
Interne Leistungsverrechnung	504	476	28	252	237	15	6,3 %	236
Umlagen Verwaltung	191	177	14	93	88	5	5,7 %	70
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.730</b>	<b>1.706</b>	<b>24</b>	<b>876</b>	<b>847</b>	<b>29</b>	<b>3,4 %</b>	<b>807</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>16</b>	<b>35</b>	<b>-19</b>	<b>3</b>	<b>23</b>	<b>-20</b>	<b>87 %</b>	<b>-7</b>

Straßenfrontmeter ab dem 01.01.2013	Prognose			Abweichung	IST	Plan	Abweichung	IST-Vorjahr
	per	Plan	Prognose -					
	2019/20	2019/20	Plan					
	2019/20	2019/20	Prognose - Plan	10/19-03/20	10/19-03/20	IST - Plan	10/18-03/19	
Frontmeter Reinigungsklasse I	241.945 lfm	241.945 lfm	0 lfm	241.945 lfm	241.945 lfm	0	0 %	238.348 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse II	60.848 lfm	60.848 lfm	0 lfm	60.848 lfm	60.848 lfm	0	0 %	60.847 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse II G	3.887 lfm	3.887 lfm	0 lfm	3.887 lfm	3.887 lfm	0	0 %	3.887 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse IV G	7.267 lfm	7.267 lfm	0 lfm	7.267 lfm	7.267 lfm	0	0 %	7.267 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse VI G	8.355 lfm	8.355 lfm	0 lfm	8.355 lfm	8.355 lfm	0	0 %	8.355 lfm

Kalkulationszeitraum: 01.10.2018 - 30.09.2022  
 Gebührenunterdeckung zum 30.09.2019: TEUR 117  
 Gebührenunterdeckung laut Plan zum 30.09.2020: TEUR 82

Zum Halbjahr schließt die gebührenfinanzierte Straßenreinigung mit einem positiven Ergebnis von TEUR 3 um TEUR 20 unter Plan ab. Auch in der Prognose zeigt sich diese Entwicklung, sodass das positive Ergebnis von TEUR 16 um TEUR 19 unter dem geplanten Ergebnis bleibt.

Die **Umsatzerlöse** aus den Straßenreinigungsgebühren wurden auf Planniveau abgegrenzt. Zum Geschäftsjahresende wird ein Erlös auf Plan in Höhe von TEUR 1.447 erwartet.

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen** ist eine Planabweichung von TEUR 10 ersichtlich. Dies ist auf eine erhöhte Förderleistung seitens des Jobcenters zurückzuführen. Bis zum Jahresende wird mit einer leicht sinkenden Mitarbeiterförderung gerechnet, da sich die Anzahl der förderfähigen Mitarbeiter verringert. Daher werden die sonstigen betrieblichen Erträge auf Planniveau prognostiziert.

Zum 31.03.2020 übersteigt der **Materialaufwand** den Planwert um TEUR 13. Neben um TEUR 2 höheren Aufwendungen für Müllsäcke und sonstigem Kleinmaterial, sowie ein höherer Verbrauch an Arbeitskleidung von TEUR 3 und höheren Entsorgungskosten für den Straßenkehrriech in Höhe von TEUR 3 sind vor allem ungeplante Kosten für Stromaufwendungen um TEUR 5 Kostentreiber für die Abweichung zum Planwert.

Die **Personalkosten** von TEUR 408 überschreiten den Planwert um TEUR 3 und ergeben sich hauptsächlich aus Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub bzw. offener Freizeit.

In den **übrigen betrieblichen Aufwendungen** von TEUR 39 sind insbesondere geringere Beratungs- und Personaldienstleistungskosten als geplant enthalten.

Im ersten Halbjahr können die über Plan liegenden **internen Leistungen** im Wesentlichen auf den Einsatz der Kehrmaschinen zurückgeführt werden. Zum Geschäftsjahresende werden die Kehrmaschinenaufwendungen das Planniveau erreichen. Mit der vermehrten Verrechnung von Fuhrparkpersonal und Fahrzeugen ist eine Steigerung der internen Leistungsverrechnung um TEUR 28 über dem Planwert zu erwarten.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## I.6. Spartenergebnis Allgemeine Verwaltung

in TEUR	Prognose			IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	per	Plan	Abweichung			IST - Plan	%	
	31.03.2020	2019/20	Prognose - Plan					
2019/20	2019/20	Prognose - Plan	10/19-03/20	10/19-03/20	IST - Plan	10/18-03/19		
Umsatzerlöse Dritte	61	66	-5	32	33	-1	3 %	19
sonst. betriebl. Erträge	0	6	-6	0	3	-3	>100	9
<b>Betriebsleistung</b>	<b>61</b>	<b>72</b>	<b>-11</b>	<b>34</b>	<b>36</b>	<b>-2</b>	<b>5,6 %</b>	<b>28</b>
Materialaufwand	393	111	282	200	58	142	>100	46
Personalkosten	3.720	3.695	25	1.878	1.840	38	2,1 %	1.683
Abschreibungen	140	216	-76	64	103	-39	38 %	79
Gebäude- und Grundstücksmieten	128	207	-79	106	103	3	2,9 %	80
EDV-Leistungen	368	414	-46	159	207	-48	23 %	182
Werbekosten	110	135	-25	36	67	-31	46 %	36
Buchführungs- und Abschlusskosten	38	48	-10	28	24	4	17 %	34
Rechts- und Beratungskosten	179	189	-10	48	94	-46	49 %	30
Fort- und Weiterbildung	44	76	-32	21	38	-17	45 %	19
Übrige betriebliche Aufwendungen	597	566	31	229	285	-56	20 %	242
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	11	10	1	0	5	-5	>100	0
Zinsbelastung	105	75	30	52	37	15	41 %	0
Sonstige Steuern	1	1	0	0	0	0	0 %	0
Interne Leistungsverrechnung	128	155	-27	81	84	-3	3,6 %	53
<b>Umlagen Verwaltung</b>	<b>-5.901</b>	<b>-5.826</b>	<b>-75</b>	<b>-2.868</b>	<b>-2.909</b>	<b>41</b>	<b>1,4 %</b>	<b>-2.456</b>
davon Wasserversorgung	-1.241	-1.238	-3	-588	-612	24	3,9 %	-547
Entwässerung	-2.008	-2.018	10	-1.007	-1.008	1	0,1 %	-866
Abfallwirtschaft	-1.858	-1.747	-111	-912	-870	-42	4,8 %	-711
Straßenreinigungsanstalt	-191	-177	-14	-93	-88	-5	5,7 %	-70
Allgemeine Reinigung	-58	-56	-2	-28	-28	0	0 %	-24
Winterdienst	-29	-41	12	-18	-21	3	14 %	-13
Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Mess- und Regeltechnik	-363	-385	22	-174	-198	24	12 %	-135
Sonstige Auftragsarbeiten	-149	-165	16	-48	-84	36	43 %	-91
Beteiligungen	-3	1	-4	-2	-2	0	>100	0
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>61</b>	<b>72</b>	<b>-11</b>	<b>34</b>	<b>36</b>	<b>-2</b>	<b>5,6 %</b>	<b>28</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0 %</b>	<b>0</b>

Die **Umlagen** in andere Bereiche beziffern sich auf TEUR 2.868 und bleiben damit um TEUR 41 unter dem Planansatz. In der Prognose werden Umlagen um TEUR 75 über dem Plan erwartet.

Die Unterschreitung zum 2. Quartal setzt sich im Wesentlichen aus niedrigeren Abschreibungen um TEUR 39 (Verzögerung der Software-Projekte), EDV-Leistungen um TEUR 48, Werbekosten um TEUR 31 und Rechts- und Beratungskosten um TEUR 46 zusammen, denen ein um TEUR 142 höherer Materialaufwand gegenübersteht. Der für das Vorjahr geplante und kurzfristig verschobene Umbau des Service in das Jahr 2019/20 zeigt sich hierfür verantwortlich. Zudem ergeben sich um TEUR 38 höhere Personalkosten von TEUR 1.878 aus höheren Versorgungszahlungen für Beamte an die Bayerische Versorgungskammer.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## I.7. Spartenergebnis Hilfsbetriebe (Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Mess- und Regeltechnik)

in TEUR	Prognose	Plan	Abw.	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	per 31.03.2020	2019/20	eichung			IST - Plan	10/18-03/19	
	2019/20	2019/20	Prognose	10/19-03/20	10/19-03/20			
Umsatzerlöse Dritte	2.672	3.237	-565	1.404	1.618	-214	13 %	1.304
sonst. betriebl. Erträge	26	12	14	30	6	24	>100	26
<b>Betriebsleistung</b>	<b>2.698</b>	<b>3.249</b>	<b>-551</b>	<b>1.434</b>	<b>1.624</b>	<b>-190</b>	<b>12 %</b>	<b>1.330</b>
Instandhaltung Fuhrpark	566	661	-95	347	331	16	4,8 %	346
Treibstoffkosten	528	726	-198	276	363	-87	24 %	298
Wareneinsatz Kantine	95	105	-10	57	53	4	7,5 %	52
sonstiger Materialaufwand	92	105	-13	42	51	-9	18 %	45
<b>Materialaufwand</b>	<b>1.281</b>	<b>1.597</b>	<b>-316</b>	<b>722</b>	<b>798</b>	<b>-76</b>	<b>9,5 %</b>	<b>741</b>
Personalkosten	3.918	4.001	-83	1.930	1.990	-60	3 %	1.831
Abschreibungen	1.060	1.171	-111	524	525	-1	0,2 %	493
Gebäude- und Grundstückmieten	475	460	15	232	230	2	0,9 %	205
Kfz-Leasing	84	63	21	38	31	7	23 %	38
Versicherungsbeiträge	218	212	6	58	106	-48	45 %	101
Übrige betriebliche Aufwendungen	354	293	61	218	147	71	48 %	153
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	2	2	0	0	1	-1	>100	0
Zinsbelastung	77	110	-33	25	55	-30	55 %	26
Sonstige Steuern	34	32	2	20	16	4	25 %	18
Interne Leistungsverrechnung	-5.190	-5.065	-125	-2.424	-2.606	182	7 %	-2.402
Umlagen Verwaltung	363	385	-22	174	198	-24	12 %	135
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>2.676</b>	<b>3.261</b>	<b>-585</b>	<b>1.517</b>	<b>1.491</b>	<b>26</b>	<b>1,7 %</b>	<b>1.339</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>22</b>	<b>-12</b>	<b>34</b>	<b>-83</b>	<b>133</b>	<b>-216</b>	<b>&gt;100</b>	<b>-9</b>

Zum Halbjahr weisen die Hilfsbetriebe ein negatives Betriebsergebnis von TEUR 83 aus. Dabei ist die Betriebsleistung um TEUR 190 geringer und der Betriebsaufwand um TEUR 26 höher als im Plan. In der Prognose wird mit TEUR 22 ein geringes positives Ergebnis von 0,8% der Umsatzerlöse erwartet.

Die **Umsatzerlöse** beinhalten Fuhrparkleistungen in Höhe von TEUR 1.164, die von der Stadt Ingolstadt in Anspruch genommen werden und Kantinenumsätze in Höhe von TEUR 150. Die Umsätze im Fuhrpark zum Halbjahr sind um TEUR 204 unter Plan sind. Aufgrund der vorherrschenden Corona-Situation können die geplanten Fuhrparkleistungen nicht erzielt werden. Daher werden auch in der Prognose um TEUR 565 geringere Erlöse erwartet. Die Werkstatt erzielt dabei um TEUR 4 geringere Umsätze als angenommen. In der Kantine wurden um TEUR 6 weniger Erlöse für Mittagessen erzielt.

Im Wesentlichen beinhalten die **sonstigen betrieblichen Erträge** zum Halbjahr Mehrerlöse aus Anlagenabgängen des Fuhrparks in Höhe von TEUR 14. Aufgrund der

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

zurückhaltenden Kaufsituation werden voraussichtlich weitere Verkäufe nur mehr zum Buchwert stattfinden.

Die Instandhaltung der Fahrzeuge mit TEUR 347 ist um TEUR 16 über dem Planwert. Durch die vermehrten Reparaturen in Eigenleistung stiegen die Aufwendungen für Ersatzteile und Kleinmaterial um TEUR 44 über Plan. Zudem wurde eine Großbestellung an Arbeitskleidung vorgenommen mit der Folge, dass der Plan zum Halbjahr um TEUR 4 überschritten wurde. Dem stehen um TEUR 42 unter Plan liegende Aufwendungen für externe Werkstätten gegenüber. Die Aufwendungen für Treibstoffe bleiben zum Halbjahr um TEUR 87 unter Plan liegen. Dies ist auf effiziente Fahrzeuge inklusive Fahrer, auf den vermehrten Einsatz von Elektroautos und den geringeren Einkaufspreis zurückzuführen.

Im Fuhrpark wird derzeit mit 43 VZÄ und somit um 2 VZÄ niedriger als geplant agiert. Daher liegen die **Personalkosten** mit TEUR 1.320 um TEUR 111 unter Plan. Gründe dafür sind des Weiteren neben niedrigeren Lohnkosten (TEUR 45 unter Plan), um TEUR 11 geringere Weihnachtsgeldleistungen, geringere Zeitzuschläge und vor allem aufgrund des milden Winters um TEUR 27 niedrigerer Bereitschaftspauschalen. In der Werkstatt begründet sich die Abweichung von TEUR 37 über Plan in höheren Lohnkosten. Insgesamt betragen die Personalkosten TEUR 1.930, welche TEUR 60 unter Plan liegen.

Die mit TEUR 524 geplanten **Abschreibungen** befinden sich auf Planniveau.

In den **übrigen betrieblichen Aufwendungen** sind die Kosten um TEUR 71 über Plan, da aufgrund eines defekten Radladers ein Neuer angemietet werden musste (TEUR 24), der im Sommer übernommen wird und dessen Mietkosten mit dem Kaufpreis verrechnet werden. Außerdem entstanden höhere Gebühren für Parkgenehmigungen und Maut (TEUR 28), sowie steigende Kosten für Fort- und Weiterbildung (TEUR 3).

Von den Hilfsbetrieben werden über die **interne Leistungsverrechnung** TEUR 193 weniger weiterverrechnet als geplant. Der Fuhrpark hat daran einen Anteil von

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AÖR

TEUR 191, die sich aus TEUR 88 geringeren Fahrzeugleistungen und TEUR 103 geringeren Fahrerleistungen zusammensetzt.

## I.8.1 Aufgabenübertragungen der Reinigung und Abfallwirtschaft

in TEUR	Prognose			IST	Plan	Abweichung	IST-Vorjahr	
	per	Plan	Abweichung					
	31.03.2020	2019/20	Prognose - Plan					
	2019/20	2019/20	Prognose - Plan	10/19-03/20	10/19-03/20	IST - Plan	10/18-03/19	
Stadtreinigung								
Innenstadt	687	678	9	339	339	0	0,0	336
Bushaltestellen	181	173	8	87	86	1	1,2	85
Wildkrautbeseitigung	115	107	8	54	53	1	1,9	56
Ortsverbindungsstraßen	72	117	-45	59	59	0	0,0	40
Omnibusbahnhof	33	32	1	16	16	0	0,0	14
WC Container Badeseen	15	18	-3	6	9	-3	33,3	6
Donauufer und Donaubühne	34	33	1	17	17	0	0,0	13
Zusatzreinigung	51	50	1	25	25	0	0,0	32
Friedhöfe	59	58	1	29	29	0	0,0	32
Kostenerstattung durch die Stadt Ingolstadt	1.247	1.266	-19	632	633	-1	0,2	614
<b>Betriebsleistung</b>	<b>1.247</b>	<b>1.266</b>	<b>-1.266</b>	<b>632</b>	<b>633</b>	<b>-1</b>	<b>0,2</b>	<b>614</b>
Materialaufwand	10	10	0	3	5	-2	40,0	4
Personalverrechnung Mitarbeiter Straßenreinigung	820	800	20	400	400	0	0,0	400
Personalverrechnung Mitarbeiter Fuhrpark	198	220	-22	99	109	-10	9,2	103
Fahrzeugkosten	219	236	-17	120	118	2	1,7	117
Interne Leistungsverrechnung	1.237	1.256	-19	619	627	-8	1,3	620
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.247</b>	<b>1.266</b>	<b>-19</b>	<b>622</b>	<b>632</b>	<b>-10</b>	<b>1,6</b>	<b>624</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>9</b>	<b>&gt;100</b>	<b>-10</b>

Die Aufgabenübertragungen schließen mit einem positiven Ergebnis von TEUR 10 und somit um TEUR 9 über Plan ab.

Die **Kostenerstattungen** der Stadt Ingolstadt für die Stadtreinigung liegen mit einer Abweichung von TEUR 9 auf Plan. Verschiebungen der Abschlagszahlungen werden zum Geschäftsjahresende wieder ausgeglichen. Die bereits im Vorjahr geplante Kostenerstattungen für Aufgabenübertragungen verringern sich voraussichtlich um TEUR 19. Diese Senkung resultiert insbesondere aus einem geringer, anhand der Vorjahre, prognostizierten Erlös für Ortsverbindungsstraßen.

In der **internen Leistungsverrechnung** gleichen eine Senkung der Personalverrechnungen des Fuhrparks einen Anstieg der Personalverrechnung Straßenreinigung zum Geschäftsjahresende aus. Ebenfalls gehen die Fahrzeugkosten um TEUR 17 zurück, da weniger Leistung beansprucht wird.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AÖR

in TEUR	Prognose			IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr		
	per	Plan	Abweichung			10/19-03/20	10/19-03/20		IST - Plan	10/18-03/19
	31.03.2020	2019/20	Prognose - Plan							
	2019/20	2019/20	Prognose - Plan	10/19-03/20	10/19-03/20	IST - Plan	10/18-03/19			
Abfallentsorgung										
Verwertung Grünabfall Gartenamt	209	206	3	126	111	15	13,5	103		
Entleerung Abfallbehälter Naherholungsgeb.	126	121	5	63	61	2	3,3	65		
Entleerung Abfallbehälter städt. Friedhöfe	16	16	0	8	0	8	>100	8		
Kostenerstattung durch die Stadt Ingolstadt	351	343	8	197	172	25	14,5	176		
<b>Betriebsleistung</b>	<b>351</b>	<b>343</b>	<b>8</b>	<b>197</b>	<b>172</b>	<b>25</b>	<b>0,0</b>	<b>176</b>		
Materialaufwand	332	320	12	189	160	29	18,1	170		
Personalverrechnung Mitarbeiter Abfallwirtschaft	18	20	-2	8	12	-4	33,3	7		
Fahrzeugkosten	1	3	-2	0	0	0	0,0	0		
Interne Leistungsverrechnung	19	23	-4	8	12	-4	33,3	7		
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>351</b>	<b>343</b>	<b>8</b>	<b>197</b>	<b>172</b>	<b>25</b>	<b>14,5</b>	<b>177</b>		
<b>Betriebsergebnis Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-1</b>		

Die mengenbedingt höheren Entsorgungskosten werden an das Gartenamt und das Standes- und Bestattungsamt weitergegeben. Zum Jahresende wird ebenfalls mit einem Aufwand von TEUR 8 über Plan gerechnet und über eine Kostenerstattung an die betroffenen Ämter weitergegeben.

## I.8.2 Auftragsarbeiten der Allgemeinen Reinigung

in TEUR	Prognose			IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr		
	per	Plan	Abweichung			10/19-03/20	10/19-03/20		IST - Plan	10/18-03/19
	31.03.2020	2019/20	Prognose - Plan							
	2019/20	2019/20	Prognose - Plan	10/19-03/20	10/19-03/20	IST - Plan	10/18-03/19			
Reinigung										
INVG	57	57	0	29	29	0	0,0	28		
Liegenschaften	58	77	-19	34	39	-5	0,0	0		
Sportzentren	21	25	-4	12	12	0	0,0	0		
Wochenmarkt	9	9	0	2	4	-2	50,0	4		
sonstige Reinigungsleistungen	92	124	-32	32	59	-27	45,8	35		
Umsatzerlöse	237	292	-55	109	143	-34	23,8	67		
sonst. betriebl. Erträge	0	0	0	0	0	0	0,0	0		
<b>Betriebsleistung</b>	<b>237</b>	<b>292</b>	<b>-55</b>	<b>109</b>	<b>143</b>	<b>-34</b>	<b>23,8</b>	<b>67</b>		
Materialaufwand	119	240	-121	84	125	-41	32,8	110		
Personalkosten	725	603	122	347	299	48	16,1	295		
Abschreibungen	28	28	0	15	14	1	7,1	18		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	56	59	-3	26	30	-4	13,3	26		
<i>davon Kosten für Asylbewerber</i>	5	5	0	2	3	-1	33,3	0		
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	0	1	-1	0	0	0	0,0	0		
Zinsbelastung	1	6	-5	0	3	-3	>100	1		
Interne Leistungsverrechnung	-725	-684	-41	-367	-353	-14	4,0	-372		
<i>davon Kosten für Asylbewerber</i>	0	1	-1	0	1	-1	>100	0		
Umlagen Verwaltung	58	56	2	28	28	0	0,0	24		
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>262</b>	<b>309</b>	<b>-47</b>	<b>133</b>	<b>146</b>	<b>-13</b>	<b>8,9</b>	<b>102</b>		
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-25</b>	<b>-17</b>	<b>-8</b>	<b>-24</b>	<b>-3</b>	<b>-21</b>	<b>&gt;100</b>	<b>-35</b>		

Die Auftragsarbeiten der Straßenreinigung weisen ein negatives **Ergebnis** von TEUR 24 aus, was durch die um TEUR 34 geringere Betriebsleistung verursacht wird.

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Zum Jahresende wird der **Erlös** auf TEUR 55 unter Plan prognostiziert. Grund dafür sind in erster Linie geringere sonstige Reinigungsleistungen (TEUR 32 unter Plan). Des Weiteren wurden die Auftragsarbeiten „Reinigung Liegenschaften und Sportzentren“ höher angenommen, sodass auch hier die Erlöse um TEUR 23 unter Plan liegen. Die **Personalkosten** steigen zum Jahresende auf TEUR 725 an, was einem Wert über Plan von TEUR 122 entspricht. Dies beruht auf der steigenden Anzahl der Mitarbeiter der Straßenreinigung, welche für die dauerhaften Auftragsarbeiten eingesetzt werden. Demgegenüber sinken die Aufwendungen für Zeitarbeiter um TEUR 124 unter Plan – ausgewiesen im **Materialaufwand**. Durch die höhere Zahl an Straßenreinigungsarbeitern steigt auch die interne Leistungsverrechnung an. Somit wird zum Ende des Geschäftsjahres ein negatives Ergebnis von TEUR 25 erwartet.

Zum Halbjahr ist der **Materialaufwand** von TEUR 84 gegenüber Plan um TEUR 41 gesunken. Dies ergibt sich aus dem geringeren Einsatz von Zeitarbeitern.

Die **Personalkosten** liegen aus oben genannten Gründen bereits zum Halbjahr um TEUR 48 über Plan.

In der **internen Leistungsverrechnung** konnte mengenbedingt und aufgrund des höheren Personalaufwands um TEUR 14 mehr Leistungen in andere Bereiche verrechnet werden.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AÖR

## I.9. Spartenergebnis Winterdienst

in TEUR	Prognose	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung	IST-	
	per						Vorjahr	
	31.03.2020	2019/20	Prognose - Plan	10/19-03/20	10/19-03/20	IST - Plan	10/18-03/19	
Kostenerstattung durch Stadt Ingolstadt	1.061	1.332	-271	661	666	-5	0,8	659
sonst. betriebl. Erträge Gesamt	1.061	1.332	-271	661	666	-5	0,8	659
<b>Betriebsleistung</b>	<b>1.061</b>	<b>1.332</b>	<b>-271</b>	<b>661</b>	<b>666</b>	<b>-5</b>	<b>0,8</b>	<b>659</b>
Streugut, Split, Blähschiefer	56	156	-100	37	146	-109	74,7	89
Personalgestellung Stadt	216	230	-14	210	216	-6	2,8	230
Einsatz und Vorhaltekosten Fremdfirmen	80	110	-30	61	103	-42	40,8	105
Ersatzteile / Reparaturen	49	47	2	38	43	-5	11,6	25
Materialaufwand	401	543	-142	346	508	-162	31,9	449
Personalkosten	85	126	-41	48	63	-15	23,8	38
Abschreibungen	95	92	3	36	44	-8	18,2	37
Mietaufwendungen	102	128	-26	57	64	-7	10,9	59
Übrige betriebliche Aufwendungen	21	22	-1	14	11	3	27,3	13
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	0	1	-1	0	1	-1	>100	0
Zinsbelastung	5	13	-8	2	7	-5	71,4	2
davon Personal INKB	178	264	-86	136	217	-81	37,3	192
davon Fahrzeugkilometer	21	27	-6	10	16	-6	37,5	15
davon Fahrzeugstunden	72	68	4	48	50	-2	4,0	62
davon Verr.-Sätze Überdeckung	52	7	45	-1	16	-17	>100	-1
Interne Leistungsverrechnung	323	366	-43	193	299	-106	35,5	268
Umlagen Verwaltung	29	41	-12	18	21	-3	14,3	13
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.061</b>	<b>1.332</b>	<b>-271</b>	<b>714</b>	<b>1.018</b>	<b>-304</b>	<b>29,9</b>	<b>879</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-53</b>	<b>-352</b>	<b>299</b>	<b>84,9</b>	<b>-220</b>

Unter der **Kostenerstattung der Stadt Ingolstadt** werden zum 31.03.2020 mit TEUR 661 die Abschlagszahlungen der ersten zwei Quartale dargestellt. Insgesamt waren im Winterhalbjahr Aufwendungen von TEUR 714 notwendig, TEUR 304 weniger als für einen durchschnittlichen Winter geplant. Bis zum Geschäftsjahresende werden Aufwendungen für den Winterdienst von TEUR 1.061, um TEUR 271 niedriger als geplant, erwartet. Damit wird sich auch der von der Stadt Ingolstadt zu erstattende Betrag entsprechend reduzieren.

Der Salzverbrauch im **Materialaufwand** von 500 t entspricht einem Wert von TEUR 34, damit wurden im Vergleich zur Planung TEUR 107 weniger Kosten aufgewendet. Blähschiefer wurde in diesem Winter mit TEUR 3 um TEUR 2 weniger verbraucht. Für die Personalgestellung durch das Tiefbauamt sind TEUR 210 aufgewendet worden, TEUR 6 weniger als geplant, da ein Mitarbeiter während der Winters dauerhaft erkrankt war. Auch aufgrund des milden Winters sind weniger Vorhaltekosten für Fremdfirmen angefallen (TEUR 42 unter Plan). Für die Reparaturen und Wartungen der Winterdienstgeräte wurden um TEUR 5 weniger Materialien als geplant

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

benötigt. Im gesamten Geschäftsjahr wird der Materialaufwand im Winterdienst mit TEUR 401 um TEUR 142 unter dem Planansatz bleiben.

Da die Soleanlage erst zum Ende des Halbjahres angeschafft und aktiviert wurde, bleiben die **Abschreibungen** dafür um TEUR 3 hinter dem Plan zurück. Die **Abschreibungen** für diverse Fahrzeug-Zusatzgeräte sind um TEUR 5 unter Plan. Die Prognose landet dennoch wieder auf Planniveau, da noch zusätzliche Streugutbehälter aufgrund Sturmschäden benötigt wurden.

Aufgrund des milderen Winters sind weniger **interne Aufwendungen** angefallen, als ursprünglich geplant. Dabei wurden vor allem weniger Personalstunden der INKB benötigt. Hierbei sind Leistungen für den Winterdiensteinsatz, das Auffüllen der Streugutbehälter, die Pflichtaufgaben des Einsatzleiters, die Winterdienstreinigung und Werkstattstunden enthalten.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AÖR

## I.10. Spartenergebnis Sonstige Auftragsarbeiten

in TEUR	Prognose	Plan	Abwei- chung	IST	Plan	Abweichung		IST- Vorjahr
	per 31.03.2020					IST - Plan	10/18-03/19	
	2019/20	2019/20	Prognose -	10/19-03/20	10/19-03/20			
Erlöse Abfallwirtschaft	1.122	1.255	-133	421	627	-206	32,9	653
Erlöse Entwässerung	737	679	58	386	339	47	13,9	414
Erlöse Wasserversorgung	1.223	915	308	614	457	157	34,4	444
Erlöse Winterdienst	16	50	-34	17	47	-30	63,8	50
sonstige Erlöse	185	75	110	39	38	1	2,6	11
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>3.283</b>	<b>2.974</b>	<b>309</b>	<b>1.477</b>	<b>1.508</b>	<b>-31</b>	<b>2,1</b>	<b>1.572</b>
Bestandsveränderungen	0	0	0	11	0	11	>100	-3
sonst. betriebl. Erträge	12	0	12	8	0	8	>100	48
<b>Betriebsleistung</b>	<b>3.295</b>	<b>2.974</b>	<b>321</b>	<b>1.496</b>	<b>1.508</b>	<b>-12</b>	<b>0,8</b>	<b>1.617</b>
Materialaufwand	1.977	1.713	264	953	869	84	9,7	1.085
Personalkosten	76	81	-5	27	40	-13	32,5	2
Abschreibungen	4	4	0	2	3	-1	33,3	3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	132	95	37	90	48	42	87,5	19
Zinsbelastung	0	1	-1	0	0	0	0,0	0
Interne Leistungsverrechnung	691	612	79	247	303	-56	18,5	249
Umlagen Verwaltung	149	165	-16	48	84	-36	42,9	91
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>3.029</b>	<b>2.671</b>	<b>358</b>	<b>1.367</b>	<b>1.347</b>	<b>20</b>	<b>1,5</b>	<b>1.449</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>266</b>	<b>303</b>	<b>-37</b>	<b>129</b>	<b>161</b>	<b>-32</b>	<b>19,9</b>	<b>168</b>
Ertragssteuern	-39	-32	-7	0	0	0	0,0	-8
<b>Ergebnis</b>	<b>227</b>	<b>272</b>	<b>-45</b>	<b>129</b>	<b>161</b>	<b>-32</b>	<b>19,9</b>	<b>160</b>

Das **Ergebnis** aus den sonstigen Auftragsarbeiten erreicht TEUR 129 und liegt zum 31.03.2020 um TEUR 32 unter Plan.

Insbesondere die Erlöse des Zwischenlagers lagen in der **Abfallwirtschaft** um TEUR 206 unter Plan. Beide Zwischenlagerstandorte sind gut ausgelastet, jedoch entsorgt das Hochbauamt einen Baustellenaushub in Eigenregie, was zu Mindereinnahmen führt. Die Abfallwirtschaft weist ein positives Ergebnis von TEUR 20 aus.

Die sonstigen Aufgabenerfüllungen der **Entwässerung** erzielen zum Halbjahr Erlöse in Höhe von TEUR 386, die um TEUR 47 über dem anteiligen Planwert liegen. Die höheren Erlöse ergeben sich besonders durch die ungeplante Weiterverrechnung einer Kanalsanierung. Insgesamt wird mit den sonstigen Aufgabenerfüllungen der Entwässerung ein positives Ergebnis von TEUR 139 erzielt. Zum Jahresende wird ein Ergebnis von TEUR 193 erwartet.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

In der **Wasserversorgung** kann die Umsatzsteigerung im Wesentlichen auf die Betriebsführungen für Baar Ebenhausen, Wettstetten und Großmehring zurückgeführt werden, der auch entsprechende Aufwendungen gegenüberstehen. Zum Halbjahr wird ein positives Ergebnis von TEUR 57 ausgewiesen, das bis zum 30.09.2020 nach Berücksichtigung der Steuer auf TEUR 98 steigen wird.

Die Umsatzerlöse für Auftragsarbeiten des **Winterdienstes** weichen um TEUR -30 vom Planwert ab, da wegen dem milden Winter kaum Winterdienstesätze zu absolvieren waren. Auch der Materialaufwand liegt um TEUR 15 unter dem Planwert, da weniger Blähschiefer und sonstige Leistungen benötigt wurden.

Belastend für das Ergebnis im 2. Quartal sind insbesondere die Kosten für die Weiterverrechnung von KomRegie an die beteiligten Sparten Träger, da die Rechnungsstellung erst im Monat April erfolgte, sodass zum Halbjahr noch ein negatives Ergebnis von TEUR 87 bestehen bleibt.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## II. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanz der Ingolstädter Kommunalbetriebe zum 31.03.2020 stellt sich im Vergleich zum 30.09.2019 wie folgt dar:

in TEUR

	Ist 31.03.2020	Ist 30.09.2019	Veränderung
<b>Aktiva</b>			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	19.415	20.352	-937
- Sachanlagen	209.984	209.345	639
- Finanzanlagen	84.443	80.694	3.749
<b>Anlagevermögen</b>	<b>313.842</b>	<b>310.391</b>	<b>3.451</b>
- Vorräte	177	249	-72
- Forderungen	11.414	13.184	-1.770
- liquide Mittel (Kasse)	463	2.592	-2.129
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>12.054</b>	<b>16.025</b>	<b>-3.971</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>484</b>	<b>493</b>	<b>-9</b>
<b>Summa Aktiva</b>	<b>326.380</b>	<b>326.909</b>	<b>-529</b>
<b>Passiva</b>			
- Gezeichnetes Kapital	33.000	33.000	0
- Rücklagen	83.073	72.148	10.925
- Verlustvortrag	-390	-1.558	1.168
- Bilanzverlust (-) Bilanzverlust (+)	837	-3.279	4.116
<b>Eigenkapital</b>	<b>116.520</b>	<b>100.311</b>	<b>16.209</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>87.999</b>	<b>87.952</b>	<b>47</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>23.197</b>	<b>21.694</b>	<b>1.503</b>
- Kredite bei			
- Banken - fest verzinslich	75.142 78%	77.051 71%	-1.909
- Banken - variabel verzinslich	0 0%	0 0%	0
- Stadt und Töchter	<u>21.539</u> <u>22%</u>	<u>30.932</u> <u>29%</u>	<u>-9.393</u>
	96.681 100%	107.983 100%	-11.302
Lieferungen und Leistungen incl. verbundene Untern. und Stadt IN	957	608	349
Einlageverpflichtung SWI Beteiligungen	0	5.518	-5.518
- sonstige incl. verbundene Untern. und Stadt IN	983	2.831	-1.848
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>98.621</b>	<b>116.940</b>	<b>-18.319</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>43</b>	<b>12</b>	<b>31</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>326.380</b>	<b>326.909</b>	<b>-529</b>

Die Bilanzsumme bleibt im Vergleich zum Vorjahresabschluss mit TEUR 326.380 nahezu unverändert.

Dabei steigt durch eine Einlage in die SWI Beteiligungen GmbH in Höhe von TEUR 3.750 das **Anlagevermögen** zum Halbjahr um TEUR 3.451 auf TEUR 313.842

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

an. Der Anteil des **Anlagevermögens** am Gesamtvermögen steigt damit geringfügig auf 96%.

Das **Investitionsbudget** wurde wie folgt ausgeschöpft:

in TEUR	Prognose zum	Übertrag-	W-Plan	Gesamt	IST
	II. Quartal	ung von	2019/2020	Budget	
	2019/2020	2018/2019	2019/2020	2019/2020	31.03.2020
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	920	439	2.095	2.534	249
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	499	160	524	684	127
2. Rechte aus der Mitgliedschaft am Zweckverband Zentralkläranlage	421	279	1.571	1.850	122
<b>II. Sachanlagen</b>	15.633	5.886	25.965	31.851	5.266
1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	872	732	5.140	5.872	214
2. Entsorgungs- und Kanalanlagen	7.122	2.860	10.070	12.930	2.611
3. Müll- und Wertstoffbehälter	438	42	381	423	182
4. Wasserversorgung	5.496	817	6.120	6.937	1.920
a) Wassergewinnungsanlagen	1.262	423	1.910	2.333	1
b) Verteilungsanlagen	4.234	394	4.210	4.604	1.919
5. Fahrzeuge	1.058	1.298	2.700	3.998	281
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	649	137	1.554	1.691	58
<b>III. Finanzanlagen</b>	3.750	0	0	0	3.750
1. Anteile SWI Beteiligung	3.750	0	0	0	3.750
<b>Anlagevermögen</b>	<b>20.303</b>	<b>6.325</b>	<b>28.060</b>	<b>34.385</b>	<b>9.265</b>

Mit der Genehmigung des Jahresabschlusses 2018/19 wurden nicht ausgeschöpfte Budgetmittel für Investitionen in Höhe von TEUR 6.325 und die damit verbundenen Fremdmittelaufnahmen auf das Wirtschaftsjahr 2019/20 übertragen.

Mit Investitionen in das immaterielle Vermögen und die Sachanlagen von TEUR 5.515 wurden 16% des Investitionsbudgets bis zum Ende des zweiten Quartals ausgeschöpft. Ihnen stehen Abschreibungen von TEUR 5.813 gegenüber.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Die Investitionen für die Zentralkläranlage liegen aufgrund von späteren Investitionen in der Prognose TEUR 1.429 unter Plan.

Der Baubeginn für den Neubau des Bürogebäudes in der Hindemithstraße hat sich entgegen der Vorjahresplanung nach hinten verschoben. Dadurch werden anstatt der geplanten 1,7 Mio. EUR bis zum Geschäftsjahresende nur 200 TEUR ausgegeben. Auch der Baubeginn des Laborneubaus wurde verschoben, sodass anstatt der bis zum 30.09.2020 erwarteten 2.3 Mio. EUR nur TEUR 350 ausgegeben werden. Der Lagerhallenneubau in Fort Hartmann mit TEUR 460 und große Teile des Grunderwerbs der Entwässerung und der Wasserversorgung mit 1,0 Mio. EUR werden ebenfalls um ein Jahr auf das kommende Geschäftsjahr verschoben. Die Investitionssumme für Grundstücke und Bauten reduziert sich somit in der Prognose um TEUR 5.001.

Für die Kanalanlagen der Roßmühlstraße waren im Geschäftsjahr TEUR 556 notwendig. Ein weiteres großes Projekt war die Sustristraße mit TEUR 417. Für allgemeine Kanalsanierungen wurden bisher TEUR 350 ausgegeben. Insgesamt wurden im ersten Halbjahr für Entsorgungs- und Kanalanlagen TEUR 2.611 aufgewendet. Aufgrund erheblicher Baukostensteigerungen und einem durch die Landesgartenschau bedingten Baustopp in vielen Bereichen der Stadt mussten Investitionen in Kanalanlagen von ca. 5,8 Mio. EUR in die folgenden Wirtschaftsjahre verschoben werden.

Bei den Wassergewinnungsanlagen verschiebt sich die Investition in den Bau eines neuen Brunnens im Wasserwerk 4 mit TEUR 900 in die Folgejahre.

Die Investitionen betrafen insbesondere die Verteilungsanlagen der Wasserversorgung. Hier wurde unter anderem TEUR 341 in die Münchener-/Ostermaier-/Mercystraße investiert. Außerdem flossen TEUR 408 in Hausanschlüsse, wobei davon TEUR 271 für private Hausanschlüsse wiedererstattet werden.

Für Fahrzeuge wurden im ersten Halbjahr TEUR 281 verwendet. Insbesondere aufgrund der Verzögerung des Kanalspülwagens (Plan TEUR 800) sowie der Papiermüllwagens (Plan TEUR 560) reduzieren sich die Investitionen für Fahrzeuge in der Prognose auf TEUR 1.058.

Gemäß dem Stadtratsbeschluss V0595/19 vom 25.07.2019 hat die INKB eine Einlage in die SWI Beteiligungen GmbH geleistet. Die Geschäftsführung der SWI Beteiligungen GmbH wurde mit gleichem Beschluss beauftragt, damit eine Einlage in die Rücklagen der COM-IN zu leisten.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AÖR

---

Die Entnahme von Streusalz während der Wintermonate sowie der Rückgang der Bestandsveränderungen für noch nicht abgerechnete Forderungen insbesondere durch die veränderte Abrechnung des Tiefbautrupps führen zu um TEUR 72 geringeren Vorräten von TEUR 177 im Vergleich zum 30.09.2019. Auch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen inklusive verbundener Unternehmen und Stadt Ingolstadt sind um TEUR 1.770 auf TEUR 11.414 gesunken. In den sonstigen Forderungen von verbundenen Unternehmen sind Umsatzsteuerforderungen von TEUR 661 der Stadtwerke Ingolstadt im Rahmen der Umsatzsteuerorganschaft enthalten. Stichtagsbedingt weisen die liquiden Mittel mit TEUR 463 einen um TEUR 2.129 geringeren Bestand auf als zum Vorjahresabschluss.

Das **Umlaufvermögen** ist damit um TEUR 3.971 auf TEUR 12.054 gesunken.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten**, der fällige, geleistete Vorauszahlungen betrifft, die späteren Aufwand darstellen, reduziert sich um TEUR 9 auf TEUR 484.

Die Ingolstädter Kommunalbetriebe finanzieren sich aktuell zu 36% aus **Eigenkapital**, dabei ist derzeit ein Verlustvortrag aus den Vorjahren von TEUR 390 berücksichtigt (Vorjahr TEUR 1.558), der die Gebührenunterdeckung zum 30.09.2019 darstellt und in den nächsten Jahren abgebaut werden wird. Das Ergebnis der Ingolstädter Kommunalbetriebe bis zum 31.03.2020 wurde aus der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Bilanzgewinn von TEUR 837 übernommen. Im Dezember 2019 leistete die Stadt Ingolstadt eine Einlage in Höhe von TEUR 7.700 für die Attraktivierungsmaßnahmen des Wonnemars. Im März 2020 erfolgte eine weitere Einlage der Stadt von TEUR 3.750. Die Stadt beauftragte die Geschäftsführung der INKB damit, eine Einlage in die SWI Beteiligungen GmbH zu leisten. Wie mit dem Jahresabschluss 2018/19 beschlossen, wurden Rücklagen in Höhe von TEUR 525 verlustmindernd aufgelöst. Damit erhöhten sich die Rücklagen im Vergleich zum Vorjahresabschluss insgesamt um TEUR 10.925. Es ergibt sich ein um TEUR 16.209 höheres Eigenkapital von TEUR 116.520.

Für die Erstellung von Grundstücksanschlüssen in der Entwässerung und von Wasserhausanschlüssen für einzelne Bürger sowie für die Straßenentwässerungsanlagen der Stadt Ingolstadt haben die Ingolstädter Kommunalbetriebe **Ertragszuschüsse** von

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

TEUR 87.999 bilanziert, die jährlich entsprechend der Abschreibung des damit finanzierten Anlagevermögens aufgelöst werden. Mit den Ertragszuschüssen werden 42% des Sachanlagevermögens finanziert. Im ersten Halbjahr wurden TEUR 2.158 Ertragszuschüsse für die Grundstücksanschlüsse der Entwässerung und der Wasserversorgung sowie Investitionszuschüsse für die Straßenentwässerung eingenommen.

Die **Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen Pensionsrückstellungen von TEUR 4.909, Rückstellungen für Gebührenüberschüsse der Abfallwirtschaft und der Entwässerung von TEUR 7.187, TEUR 8.082 für ausstehende Rechnungen sowie Personalrückstellungen insbesondere für nicht genommenen Urlaub, Überstunden und noch nicht ausbezahlte Leistungszulagen von TEUR 1.549. Außerdem wurden für Ertragssteuern des Vorjahres TEUR 1.028 und für nachsorgenden Umweltschutz der Hausmülldeponie Fort Hartmann TEUR 221 zurückgestellt.

Rückstellungen	Anfangsstand TEUR	Anpassung Bilmog TEUR	Verbrauch TEUR	Auflösung TEUR	Zuführung TEUR	Endstand TEUR
Pensionen	4.718		10	0	181	4.909
Steuern	1.028		0	0	0	1.028
Gebührenüberschüsse	7.116		0	0	71	7.187
Personalverpflichtungen	2.001		1.475	0	1.023	1.549
Sonstige	6.831		3.320	100	5.113	8.524
Summe	21.694		4.795	100	6.388	23.197

Bei den **Verbindlichkeiten** ist ein Rückgang um TEUR 18.591 auf TEUR 98.621 zu verzeichnen.

30% des Vermögens oder TEUR 96.681 wurde zum Stichtag durch **Kredite** finanziert. Dabei handelt es sich bei TEUR 75.142 um festverzinsliche Bankkredite. Zum Stichtag werden langfristig TEUR 9.400 bei der MVA finanziert. Die Kassenkredite der Stadt Ingolstadt umfassen TEUR 15.000. Im Rahmen des Cash-Poolings mit der Zentralkläranlage besteht stichtagsbedingt ein Kredit von TEUR 752, während bei der BioIN ein Guthaben von TEUR 212 besteht. INKB hat an den SWI Beteiligungen zum Stichtag einen Kassenkredit in Höhe von TEUR 3.400 gewährt. Im Vergleich zum 30.09.2019 wurden TEUR 11.302 weniger Kredite aufgenommen.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** (incl. verbundene Unternehmen und Stadt Ingolstadt) sind stichtagsbedingt um TEUR 349 auf TEUR 957 angestiegen. Darin sind Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 298 und an die Stadt Ingolstadt von TEUR 157 enthalten.

Die darüber hinaus bestehenden **übrigen Verbindlichkeiten** (incl. verbundene Unternehmen und Stadt Ingolstadt) sind um TEUR 1.848 auf TEUR 983 zurückgegangen. Diese beinhalten um TEUR 1.593 gesunkene Umsatzsteuerverbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften und dem Finanzamt mit TEUR 592.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## Vermögensplan gemäß § 18 KUV

in TEUR	Ist 2018/19	Prognose 2019/20	W-Plan 2019/20	W-Plan inkl. Übertrag 2019/20	Ist 10/19-03/20
<b>1. Einnahmen</b>					
1.0. Zugang Ertragszuschüsse	5.467	2.776	4.152	4.152	2.158
<i>davon Wasserversorgung</i>	1.673	750	965	965	701
<i>davon Entwässerung</i>	2.079	627	1.160	1.160	932
<i>davon Stadt Ingolstadt</i>	1.714	1.399	2.027	2.027	525
1.1. Abschreibungen und Anlagenabgänge	11.642	11.687	11.773	11.773	5.813
1.2. Auflösung Ertragszuschüsse	-4.221	-4.154	-4.037	-4.037	-2.111
1.3. Zuführung Pensionsrückstellung	585	395	360	360	181
1.4. Kreditaufnahmen saldiert mit Kredittilgungen	0	0	9.034	15.359	0
1.5. Kapitaleinlage der Stadt für Verlustausgleich	1.241	3.922	3.698	3.698	3.922
1.6. Abnahme der Vorräte/Forderungen/liquide Mittel	0	3.118	0	0	3.980
1.7. Zunahme Rückstellungen/Verbindl.	6.065	13.348	7.104	7.104	0
1.8. Rücklagenzuführung durch Stadt IN	12.800	11.450	7.700	7.700	11.450
1.9. Jahresgewinn vor Rücklagenveränderung	0	0	0	0	837
<b>Einnahmen (Mittelherkunft)</b>	<b>33.579</b>	<b>42.542</b>	<b>39.784</b>	<b>46.109</b>	<b>26.230</b>
<b>2. Ausgaben</b>					
2.0. Investitionen im Anlagevermögen	16.440	20.303	28.060	34.385	9.265
<i>davon Wasserversorgung</i>	4.489	5.496	6.120	6.937	1.920
<i>davon Entwässerung</i>	4.411	7.122	10.070	12.930	2.611
<i>davon Fahrzeuge</i>	1.548	1.058	2.700	3.998	281
<i>davon Finanzanlagen</i>	5.000	3.750	0	0	3.750
2.1. Zunahme der Forderungen/Vorräte/liquide Mittel	923	0	0	0	0
2.2. Rückführung Kredite	10.843	6.356	0	0	11.302
2.3. Abnahme Rückstellungen/Verbindl.	0	0	0	0	145
2.4. Einlage in SWI Beteiligungen	2.094	5.518	5.348	5.348	5.518
2.5. Jahresverlust vor Rücklagenveränderung	3.279	10.365	6.376	6.376	0
<b>Ausgaben (Mittelverwendung)</b>	<b>33.579</b>	<b>42.542</b>	<b>39.784</b>	<b>46.109</b>	<b>26.230</b>